

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung



Sitzungs-Nr.: WFA/006/09-14
Sitzungs-Tag: 10.09.2013
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Vorsitzender:

Rissing, Robert

CDU:

Fischer, Bernhard

Grewe, Ursula

Vertretung für C. Stiewe

Krömeke, Johannes

Menke, Hartwig

Oeynhausens, Uwe

Vertretung für C. Fachin

Rode, Alexander

SPD:

Dauber, Theresia

Hoblitz, Willi

UWG/CWG:

Wintermeyer, Paul

Vertretung für W. Ewen

Liste Zukunft:

Frese, Stefan

Vertretung für S. Heilemann

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Vertretung für U. Rottermund

FDP:

Hartmann, Manfred

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Temme, Hermann

bis 18:45 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. EU-Strukturfond EFRE und ESF im Kreis Höxter; Förderung und Auswirkungen auf die Stadt Brakel

Berichterstatter: Michael Stolte, Geschäftsführer Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

2. Überarbeitung/ Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes; Antrag der Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel

Berichterstatter: Stefan Frese, Fraktion Liste Zukunft

575/2009
-2014

3. Stadtmarketingprozess "Innenstadtsicherung und -entwicklung in der Stadt Brakel" - Projektbericht

Berichterstatter: Peter Frischemeier

570/2009
-2014

4. Stadtmarketingkampagne "Brakel hat Qualität"; Zwischenbericht

Berichterstatter: Bernhard Fischere

5. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Ausschussvorsitzende, Ratsherr Robert Rissing** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. EU-Strukturfond EFRE und ESF im Kreis Höxter; Förderung und Auswirkungen auf die Stadt Brakel

Berichterstatter: Michael Stolte, Geschäftsführer Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

Herr Michael Stolte, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter (GfW), berichtet über die Förderungen und Auswirkungen der EU-Strukturfonds EFRE, ELER und ESF. Insbesondere geht er im Detail auf die durch die v.g. Strukturfonds erfolgten Förderungen in der Stadt Brakel ein.

Nach grundsätzlichen Erklärungen zur Bedeutung der drei genannten Strukturfonds zieht Herr Stolte eine Zwischenbilanz der Förderung für den Förderzeitraum 2007 – 2013. In diesem Zeitraum ist insgesamt eine Gesamtförderung aller Strukturfonds in Höhe von 7.931.156 € erfolgt. Hierbei entfällt auf den EFRE-Strukturfond die höchste Förderung mit 4.539.392 € insbesondere für Maßnahmen im Bereich „Tourismus“ mit den Projekten wie Klosterregion

und Erlesene Natur betreffend in Brakel den Weidenpalais und Walderlebnisschule sowie im Bereich „Soziale Stadt“ das Projekt „Bökendorfer Grund“. Nach Vorstellung weiterer Förderschwerpunkte gibt er einen Ausblick auf die Förderphase 2014 – 2020. Hierzu berichtet er, dass die zentrale Strategie „Europa 2020“ besteht und auf Bundes- und Landesebene mit Hochdruck an der Programmplanung gearbeitet wird. Hierbei sei festzustellen, dass die Anforderungen für den ländlichen Raum wenig Berücksichtigung finden. Um die Chance für eine größere Beteiligung bzw. Berücksichtigung des ländlichen Raums zu nutzen, werden entsprechende Anforderungen und Themen seitens der GfW entwickelt.

Im Anschluss an den Vortrag (PowerPoint-Vortrag) von Herrn Stolte, der **Anlage** zur Niederschrift wird, ergibt sich eine Diskussion insbesondere über die Ausrichtung bzw. Schwerpunkte der zukünftigen Förderperiode 2014 – 2020. In diesem Rahmen werden die Fragen der Ausschussmitglieder Schulte, Wintermeyer, Hoblitz, Frese, Oeynhaus, Menke und Hartmann zu Themen wie Neuer Ausrichtung der Fonds, Förderverfahren und Förderkulisse von Herrn Stolte beantwortet.

2. Überarbeitung/ Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes; Antrag der Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel

575/2009
-2014

Berichterstatter: Stefan Frese, Fraktion Liste Zukunft

Stefan **Frese** als Vertreter der Fraktion Liste Zukunft im Ausschuss erläutert zunächst den Antrag seiner Fraktion zur Überarbeitung bzw. Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes. Hierzu erklärt er, dass nach seiner Auffassung viele Einzelhandelsunternehmen in den letzten Jahren insbesondere gegenüber den Feststellungen im bestehenden Einzelhandelskonzept verloren gegangen sind, wobei seines Erachtens die Definition des Begriffs „Einzelhandel“ nicht eindeutig erkennbar sei. Er bezeichnet weiterhin das Einzelhandelskonzept als untauglich und es würde „phrasenhafte“ Aussagen beinhalten. Zudem würde die Problematik „Internet“ keine Erwähnung finden, was nicht akzeptabel sei. Er bezeichnet die bisher in Brakel durchgeführten Maßnahmen als unharmonisch, unkoordiniert und untauglich und die Innenstadtsanierung als Flickschusterei. Seines Erachtens sollte das Einzelhandelskonzept nicht durch ein neues Gutachten ersetzt werden, sondern vielmehr sollten sich eigene Köpfe aus den im Rat vertretenen Parteien zusammenfinden und ein Konzept bzw. Ideen entwickeln.

Ratsherr Bernhard **Fischer** weist seitens der CDU-Fraktion die von Stefan Frese geäußerte Kritik entschieden zurück. Vielmehr beteiligten sich alle maßgeblichen Personen, Stellen und Vereinigungen, die für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Brakel verantwortlich sind, darüber hinaus auch viele interessierte Bürger und alle politischen Parteien im Rat an Diskussionen, diversen Veranstaltungen zum Thema, Ideenwerkstätten und Arbeitskreisen. Lediglich die „Liste Zukunft“ agiere allein und beteilige sich nicht an den offenen Foren. Zudem würde sie mit Aussagen den Eindruck vermitteln, dass in Brakel nichts mehr laufen würde, was zur Verunsicherung der Bürger beitrage. So würde der jetzt vorliegende Antrag der Liste Zukunft nur zur Unruhe und Verstörung beitragen. Mit der Aufforderung an die Fraktion Liste

Zukunft, die Stadt Brakel nicht länger schlecht zu reden, erklärt er für die CDU-Fraktion, dass der Antrag abgelehnt werde.

Seitens der FDP-Fraktion erklärt Ratsherr Manfred **Hartmann**, dass er sich der Argumentation der Liste Zukunft ausdrücklich nicht anschließen könne. Die Notwendigkeit einer Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes sei dennoch gegeben, da sich die Rahmenbedingungen verändert hätten und der Strukturwandel so nicht voraussehbar gewesen sei. Zudem sei in dem Gutachten die Empfehlung enthalten, dass dieses alle 5-7 Jahre überarbeitet werden sollte.

Ratsherr Uwe **Oeynhaus**en weist im Hinblick auf den vorliegenden Antrag der Liste Zukunft darauf hin, dass seines Erachtens die von Stefan Frese vorgebrachten Argumente zur Begründung einer Überarbeitung bzw. Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes mehr auf den Stadtmarketingprozess zielen und kritisiert die bisher fehlende Beteiligung der Liste Zukunft an diesem Prozess.

Ratsherr **Wintermeyer** erklärt, dass seines Erachtens das Einzelhandelsgutachten die Innenstadt schützen könne, aber nicht den Einzelhandel selbst in der Stadt. Seine Fraktion lehne ein Eingreifen in die Ansiedlung von Geschäften ab. Er spricht sich für eine Überarbeitung des Gutachtens aus, um die Ansiedlungsmöglichkeiten untersuchen zu lassen.

Ratsherr **Schulte** erläutert seitens der Fraktion „Die Grünen“, dass unter dem Aspekt der demographischen Entwicklung und einer damit einhergehenden zukünftig zu erwartenden geringeren Kaufkraft eine Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes aus seiner Sicht sinnvoll sei.

Nach weiterer kontroverser Diskussion wird dem Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte des Ratsherrn **Krömeke** mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen als Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt Brakel, den Antrag der Fraktion „Liste Zukunft“,

Der Rat der Stadt Brakel beauftragt den Bürgermeister unter Einbeziehung aller notwendigen Stellen und Interessenträgern, das Einzelhandelskonzept auf seine Aktualität in Bezug auf die ursprüngliche Intention zu überprüfen. Die Ergebnisse sind allen Gremien und Interessenträgern zur unvoreingenommenen Beratung vorzustellen. Anschließend kann eine Novellierung oder eine Aufhebung des Einzelhandelskonzeptes stehen, abzulehnen.

3. **Stadtmarketingprozess "Innenstadtsicherung und -entwicklung in der Stadt Brakel" - Projektbericht**

Berichterstatter: Peter Frischemeier

570/2009
-2014

StOVR Peter **Frischemeier** stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation in wesentlichen Auszügen kompensiert den Projektbericht zum Stadtmarketingprozess „Innenstadtentwicklung und –sicherung in der Stadt Brakel“ vor. Ausgehend von der Zielsetzung des Prozesses geht er zunächst auf das methodische Vorgehen beim Prozess der beratenden Handelsgesellschaft BBE, Münster, ein. Insbesondere berichtet er über die Bestandserhebung und Befragungen und deren Ergebnisauszüge, sowie über die Ergebnisse der stattgefundenen Workshops zu den Handlungsfeldern Handel, Verkehr und Städtebau, Marktauftritt und Image. Darauf folgend werden die Strategien und Empfehlungen dargestellt sowie deren mögliche Umsetzung. Abschließend wird ein Ausblick auf das weitere Vorgehen in den bereits bestehenden Arbeitsgruppen erläutert.

Der PowerPoint Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

4. **Stadtmarketingkampagne "Brakel hat Qualität"; Zwischenbericht**

Berichterstatter: Bernhard Fischer

Ratsherr Bernhard **Fischer** berichtet anhand eines PowerPoint-Vortrages eingehend über den bisherigen Verlauf der Stadtmarketingkampagne „Brakel hat Qualität“.

Zunächst geht Ratsherr Fischer auf die bisher realisierten Aktionen der Werbekampagne ein. So weist er auf die über 15 Wochen gelaufene Anzeigenkampagne in der Tageszeitung unter redaktioneller Begleitung des Amtsblattes „Brakel erleben“ hin. Weiterhin wurden verschiedene Merchandising Produkte wie Tragetaschen, Kugelschreiber, Aufkleber und Schreibblocks hergestellt, die über beteiligte Akteure gestreut bzw. angeboten wurden bzw. werden und eine positive Resonanz erfahren haben. Eine umfassende Internetpräsenz in Verbindung mit der Homepage der Stadt Brakel mit verschiedenen Themenschwerpunkten ist bereits realisiert und eine Kommunikation über das Medium Facebook hat begonnen.

Zur Zeit wird über ein sog. „Cross-Media-Paket“ kombiniert mit Radiospots, einem Anzeigenpaket in der Tageszeitung Neue Westfälische sowie auf der Internetplattform geworben. Zukünftig solle die Kommunikation über die neuen Medien ausgebaut und Prospekte bzw. Magazine mit verschiedenen Schwerpunktthemen realisiert werden. Ratsherr Fischer sieht aber auch, dass die positive Kampagne für den Standort Brakel zeitweise durch Aktionen und Wortmeldungen Einzelner konterkariert werde. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die Kampagne nicht ausschließlich für die Innenstadt Brakel gedacht sei, sondern für alle Bereiche Brakels und insbesondere auch für alle Ortschaften, die ebenfalls entscheidend zur Qualität Brakels beitragen würden.

Nach kurzer Erörterung, in der die Ratsherren **Schulte** und **Hartmann** die Kampagne zur Qualität Brakels begrüßen, nimmt der Ausschuss den Zwi-

schenbericht zur Kenntnis. Die PowerPoint-Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

Geänderter Verlauf der Skilanglaufloipe im Modexer Wald

StOVR Frischemeier berichtet, dass sich der Verlauf der Loipe insbesondere im Bereich des Staatsforstes aufgrund einer aktuellen Vertragsänderung mit dem Landesbetrieb Forst geändert habe. Der Verlauf der zukünftigen Streckenführung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Ausschussvorsitzende Robert Rissing die Sitzung.

Robert Rissing
(Ausschussvorsitzender)

Peter Frischemeier
(Schriftführer)